



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus“ 2009 erfolgreich

233 langzeitarbeitslose Ältere in den Arbeitsmarkt integriert/Fortsetzung 2010

Im Dezember 2009 war in der Kreisverwaltung im Foyer der Kreisentwicklung eine kleine Ausstellung des Bundesarbeitsministeriums mit einigen Anschauungstafeln zum Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus“ zu sehen. Eröffnet wurde die Wanderausstellung durch Landrat Klaus Richter. Er ehrte in diesem Zusammenhang auch das „Unternehmen mit Weitblick“ aus der Region Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau, das in diesem Jahr durch das Bundesarbeitsministerium ausgezeichnet wurde. Anja Jank aus Ahlsdorf nahm die Ehrung für ihre Firma „Antike Wohnräume“ entgegen. Mithilfe des Beschäftigungspakts konnten zwei ältere Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden. „Das Beispiel macht Mut, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. In dem auf Restauration und Vertrieb von antiken Wohnmöbeln spezialisierten Kleinunternehmen wird der Erfahrungsschatz älterer Arbeitskräfte hoch geschätzt, sie fühlen sich gebraucht und sind willkommen. Das ist es, was wir erreichen wollen“, sagte Landrat Klaus Richter.

Der Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus“ wirkte von 2005 bis 2008 in der Region Elbe-Elster mit guten Ergebnissen für die Inte-

gration von über 50-jährigen Frauen und Männern, die lange Zeit arbeitslos waren. Zusammen mit dem Landkreis Wittenberg und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau konnte der Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus“ mit den Erfahrungen aus Elbe-Elster erfolgreich fortgeführt werden. Nachdem 2008 die Zielstellungen des Paktes „Perspektive 50plus Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau“ nicht ganz erreicht werden konnten, kam es im zurückliegenden Jahr darauf an, insgesamt 230 langzeitarbeitslose Ältere in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Ziel konnte sogar mit drei zusätzlichen Vermittlungen überboten

werden. Die Hälfte aller Eingliederungen von über 50-Jährigen erfolgte dabei in unbefristete Arbeitsverhältnisse.

Der Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus Elbe-Elster, Wittenberg und Dessau-Roßlau“ stellt sich auch für das Jahr 2010 das Ziel, insgesamt 345 ältere langzeitarbeitslose Frauen und Männer in Beschäftigung zu bringen. Hierbei zählen wir wieder auf die Zusammenarbeit mit den regionalen Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit und der ARGE'en.

Bernd Guthknecht, Projektkoordinator



(Foto: Sven Gückel) Landrat Klaus Richter (Mitte) und Projektkoordinator Bernd Guthknecht (r.) gratulieren Anja Jank (l.) zu ihrer Auszeichnung.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Mit Prämiegutschein
lebenslanges Leben
verwirklichen

Frauenhaus Finsterwalde
feiert 15. Geburtstag

2
3

■ **Jugend/Familie/Sport**
Mein Kind wird gemobbt -
was kann ich tun?

6

■ **Bildung/Kultur**
Assistenten des Oberstufen-
zentrums EE starten zur Bau-
fachmesse 2010

Kulturkalender

7
10

■ **Vereine/Verbände**
Blutspendetermine 2010

15

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibung

17

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Mit Prämiegutscheinen lebenslanges Lernen verwirklichen

Staat unterstützt individuelle berufliche Weiterbildung für Erwerbstätige/ Kreisvolkshochschule fungiert als Beratungsstelle

Die Bundesregierung will den Stellenwert der Weiterbildung erhöhen und mehr Menschen für die berufliche Weiterbildung mobilisieren. Deshalb gibt es eine Fortsetzung der „Bildungsprämie“. Seit Jahresbeginn bietet sie drei neue Komponenten zur Finanzierung von individueller beruflicher, nicht betrieblicher Weiterbildung:

- Einen Prämiegutschein in Höhe von maximal 500 Euro erhalten Erwerbstätige, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen die in § 2a des Wohnungsbau-Prämiengesetzes (WoPG) genannten Beträge (Stand November 2009: 25.600 Euro, 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt, zur Ko-Finanzierung von individueller beruflicher Weiterbildung, wenn mindestens die gleiche Summe als Eigenanteil geleistet wird.
- Im Vermögensbildungsgesetz wird zur Finanzierung

von Weiterbildung eine Entnahme aus den Guthaben in Höhe der entstehenden Kosten erlaubt, auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist, ohne dass damit die Arbeitnehmersparzulage verloren geht. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Änderung des Vermögensbildungsgesetzes.

- Ein Weiterbildungsdarlehen kann auch bei höheren Einkommen in Anspruch genommen werden. Rechtsgrundlage wird eine entsprechende Förderrichtlinie sein.

Mit dem Prämiegutschein unterstützt der Staat die Finanzierung von individueller beruflicher Weiterbildung für Erwerbstätige. Besonders Menschen mit geringem Einkommen sollen unterstützt werden, um vermehrt in die eigene berufliche Zukunft zu investieren. Der Prämiegutschein stärkt die Eigen-

verantwortung und hilft gezielt denjenigen, die bislang die Kosten einer Weiterbildung nicht ohne Weiteres tragen konnten. Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Staat bis zu 50 Prozent der Weiterbildungskosten, maximal 500 Euro. Interessierte erhalten den Gutschein in einer Beratungsstelle in ihrer Nähe. Im Landkreis Elbe-Elster übernehmen diese Aufgabe die Regionalstellen der Kreisvolkshochschule in Herzberg (Anhalter Straße 7) und Bad Liebenwerda (Markt 18). Später wird auch die Regionalstelle in Finsterwalde Interessenten in Sachen „Bildungsprämie“ informieren. Die Beraterinnen und Berater prüfen die Voraussetzungen und helfen darüber hinaus bei der Suche nach passenden Weiterbildungsinhalten und den entsprechenden Angeboten in der Umgebung. Der Prämiegutschein ist eine Komponente aus dem Programm „Bildungsprä-

mie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des BMBF und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und des technologischen Wandels und den damit einhergehenden steigenden Qualifikationsanforderungen wird die Bedeutung der Weiterbildung in Zukunft weiter wachsen. Besonders hoch ist der Bedarf zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit bei gering Qualifizierten, die sich bislang besonders wenig an Weiterbildung beteiligen. Da Menschen mit geringer Qualifikation in der Regel auch nur geringe Einkommen erzielen, unterstützt das Instrument der Bildungsprämie ganz besonders Zielgruppen mit niedrigem Einkommen.

(tho)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Auf Entdeckungstour in Betrieben der Region

Schüler erkundeten die Metall- und Elektroindustrie im Landkreis

Bereits zum zweiten Mal besuchten Schüler der Oberschule Finsterwalde im Dezember Betriebe der Metall- und Elektroindustrie am Standort Finsterwalde. Während der Erkundungstour bekamen die Beteiligten Antworten auf Fragen wie z. B. Was zeichnet das Berufsbild eines Oberflächenbeschichters, eines Zerspaners oder Werkzeugmachers aus? Wie lange dauert die Ausbildung? Welche Berufschancen eröffnen sich nach einer Ausbildung im Bereich Metall? Dieses spezielle Angebot des Landkreises Elbe-Elster zum

Kennenlernen der regionalen Unternehmenslandschaft richtet sich gerade an jene Schüler, die im Herbst 2010 eine Lehre starten möchten, aber noch nicht so genau wissen, welche Ausbildungsrichtung ihnen zusagt.

Die Entscheidung für einen Beruf will gut überlegt sein. Die Vielzahl der Möglichkeiten macht die Auswahl für die jungen Erwachsenen oftmals zur Qual.

Damit die Schüler einen Einblick in die interessanten Ausbildungsberufe der Metall- und Elektroindustrie bekommen,

werden speziell für sie die Besichtigungstouren durch verschiedene Firmen in der Region angeboten. Dafür hat sich der Landkreis Elbe-Elster die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz (EEpL) mit ins Boot geholt, die im Auftrag des Landkreises die Absprachen mit den Unternehmen trifft und für die Organisation der Tour verantwortlich zeichnet. Bei der jüngsten Schülertour wurden die GALFA GmbH, die LMB Massen GmbH und die KSF GmbH durch die Schüler besucht. Ziel der Besichtigungen war es, den Schülern zu

zeigen, dass man auch hier in der Region eine Zukunft in einem innovativen Betrieb haben kann. Schulen, die dieses unterstützende Berufsorientierungsangebot des Landkreises ebenfalls in Anspruch nehmen möchten, können sich an das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster im Schulverwaltungs- und Sportamt wenden. Ansprechpartnerin dort ist Andrea Hähnlein, die unter Telefon 03535-46-3501 oder per E-Mail unter andrea.haehnlein@lkee.de zu erreichen ist.

(tho)

Ministerin Tack zur Frauenwoche in Bernsdorf erwartet

Frauenpolitische Themen im Mittelpunkt/Kabarett aus Wittenberg zu Gast/Anmeldungen nimmt Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises entgegen

Die Forderung nach gleicher Entlohnung von Frauen und Männern ist auch in diesem Jahr eine zentrale Forderung auf der mittlerweile 20. Frauenwoche im Land Brandenburg Mitte März. „Solange das Prinzip ‚Gleicher Lohn für gleiche Arbeit‘ nicht vollständig durchgesetzt ist, kann von wirklicher Gleichberechtigung keine Rede sein“, sagt Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster. „Deshalb werden wir auf unserer zentralen Veranstaltung im Kreis am 13. März 2010 (14:00 bis 20:00 Uhr) im „Freizeitzentrum“ Bernsdorf nicht nur bei dieser Frage den Finger in die Wunde legen. Es wird u. a. auch um Armut und Existenzsicherung, fairen Handel und Frauengeschichte gehen“, so die Gleichstellungsbeauftragte mit Blick auf das umfangreiche Programm an dem Samstag. Die Veranstaltung lehnt sich an das Motto der 20. Brandenburgischen Frauenwoche an. Es lautet in diesem Jahr: „Wir unternehmen was - weiblich wirtschaften und solidarisch han-



„Anett & Friends“ aus Dresden sorgen im März u. a. für gute Laune bei der diesjährigen Frauenwoche-Veranstaltung des Landkreises in Bernsdorf.

deln“. Ziel ist es insbesondere, vorhandene Probleme bei der Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Alltag und im gesellschaftlichen Leben aufzuzeigen und zu diskutieren. Dazu ist es gelungen, die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Anita Tack, nach Bernsdorf einzuladen. Traditionell gibt es an diesem Tag neben der ernsthaften Auseinandersetzung mit aktuellen frauenpoliti-

schen Themen auch jede Menge Humor, Unterhaltung und gute Laune. Dafür sorgen Künstler und Künstlerinnen des Kabarets „Brett'l Keller“ aus Wittenberg mit dem Programm „Frauentägliche Plaudereien aus dem Spülkästchen.“ Sie werden genau wie die Gruppe „Anett & Friends“ (Dresden) Alltagsprobleme auf humorvolle und nachdenkenswert Weise darstellen. Die „Eine-Welt-Gruppe fairer Handel“ aus Bad Liebenwerda stellt sich an dem

Nachmittag ebenfalls vor. Sie wird mit Aufstellern ihr Anliegen für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel unterstreichen und entsprechende Waren zum Kauf anbieten. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, Konfessionen, Nationalität und sozialer Verhältnisse. Durch Mitglieder des Kreislandfrauenverbandes Elbe-Elster wird selbst gebackener Kuchen angeboten. Auch für einen kleinen Abendimbiss ist gesorgt. Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen, die vom Landkreis Elbe-Elster bereitgestellt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,00 EUR pro Teilnehmer. Anmeldungen sind mit Angabe des Wohnortes und der Personenzahl bis zum **01. März 2010** zu richten an den: Landkreis Elbe-Elster, Gleichstellungsbeauftragte Frau Monika Löppen, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2, Tel./Fax: (03535) 461274, E-Mail: monika.loepfen@lkee.de oder, Frau Sabine Tscherner, Tel.: (03535) 46 2240, E-Mail.: sabine.tscherner@lkee.de (tho)

Frauenhaus Finsterwalde feierte 15. Geburtstag

Als wichtiger Bestandteil des sozialen Netzes im Landkreis gewürdigt

Das Frauenhaus Finsterwalde des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e. V. feiert 2010 sein 15-jähriges Bestehen. Bei einer kleinen Feierstunde am 6. Januar wurde auf das Jubiläum zurückgeschaut. Heute ist das Frauenhaus aus dem sozialen Netz des Landkreises Elbe-Elster kaum mehr wegzudenken. Dafür sprach der Erste Beigeordnete des Landkreises, Peter Hans, der Einrichtung in einer Grußadresse seinen herzlichen Dank aus. Die Frage „Braucht es noch ein Frauenhaus?“ muss eindeutig mit „Ja“ beantwortet werden, denn seit der Gründung gibt es dort eine hohe Nachfrage. 618 Frauen und 513 Kinder fanden in dieser Zeit dort Geborgenheit und ein zweites Zuhause für kurze Zeit. Frauen brauchen Zufluchtsorte, auch wenn es inzwischen mit dem Gewaltschutzgesetz

des Bundes einen Hebel gibt, Gewalttäter aus der Wohnung zu verweisen. Das ist ein Fortschritt: Nicht mehr die Opfer müssen weichen, sondern die Täter. „Das Gesetz macht Frauenhäuser deshalb aber nicht überflüssig. Denn das Frauenhaus bietet nicht nur den Frauen Unterschlupf, sondern auch den betroffenen Kindern Schutz und Geborgenheit. Es zeigt Wege auf, wie sie aus der Spirale der häuslichen Gewalt entkommen können“, sagte Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, in ihrer Ansprache. Dass das so ist, sei vor allem der Verdienst der Frauen, die dort arbeiten: Judith Stets und Margit Möbius haben zusammen mit Helga Wolf, die seit geraumer Zeit aus dem Arbeitsleben ausgeschieden ist, oft mit viel Freiwilligenarbeit einen

unschätzbaren Beitrag geleistet, damit das Frauenhaus seine wichtige Aufgabe heute und in Zukunft erfüllen kann. Die zahlreichen Gratulanten

wünschten dem Frauenhaus weiterhin viel Erfolg zu Gunsten der Schutzbedürftigen sowie die verdiente Anerkennung in der Öffentlichkeit. (tho)



Die Gleichstellungsbeauftragte Monika Löppen (2. v. l.) überbrachte die Glückwünsche des Landkreises den aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Finsterwalde: Margit Möbius (l.), Helga Wolf (2. v. r.) und Judith Stets (r.).

ICE: Drei Buchstaben im Handy helfen Notfallrettern

Angehörige oder Bezugspersonen können so besser herausgefunden werden

Das Handy ist für viele Menschen heute im Alltag ein ganz selbstverständlicher Begleiter. In Notfällen kann es nicht nur den Betroffenen helfen, sondern auch den Rettern die Arbeit erleichtern. In diesem Zusammenhang wurde das Straßenverkehrsamt des Landkreises durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) auf ein Problem in Notfallsituationen aufmerksam gemacht. Die DLRG hat dazu auch gleich die Lösung geliefert: Drei Buchstaben können im Krisenfall den Rettern die Arbeit erleichtern: ICE (die internationale Bezeichnung für „In Case of Emergency“). Werden diese Lettern im Handy vor den Namen von Personen gesetzt, die im Notfall zu alarmieren sind, haben es Polizei, Feuerwehr und Ambulanzen einfacher. Sie können dann umgehend die nächsten Angehörigen oder Bezugspersonen verständigen. Bei vielen Verkehrsunfällen kommt es in dieser Frage immer wieder zu Problemen. Wenn der Verletzte am Unfallort ohne Bewusstsein aufgefunden wird, dann können die Rettungssanitäter oder Notärzte häufig keinen Kontakt mit vertrauten Personen aufnehmen, weil diese im Handy nicht eindeutig bezeichnet sind. Ambulanzfahrer und Notärzte sprechen sich daher dafür aus, dass jeder in sein Handy-Adressbuch, die im Notfall zu kontaktierende Person unter dem Kürzel ICE abspeichert. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man entsprechend ICE1, ICE2, ICE3, usw. Dieses Prozedere hält auch der Leiter des Straßenverkehrsamtes, Stefan Wagenmann, für eine praktikable Lösung: „Es ist leicht durchzuführen, kostet nichts, kann aber viel erreichen.“ (tho)

DRK-Rettungsdienst mit drei neuen Notarztefahrzeugen

**Wagen mit modernster Medizintechnik ausgerüstet/
150.000 Euro Investition**

Ende 2009 konnte der Werkleiter des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster, Reiner Sehring, drei nagelneue Notarzteinsatzfahrzeuge an die Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst des DRK übergeben. Die Fahrzeuge sind mit modernster Medizintechnik für den Notfalleinsatz ausgerüstet und haben einen Gesamtwert von rund 150.000 Euro. Sie bringen den Notarzt an den jeweiligen Einsatzort unabhängig vom Rettungswagen. Die neuen Fahrzeuge ersetzen die drei inzwischen fünf Jahre alten Notarzteinsatzfahrzeuge in den Rettungswachen Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg. Mit der Übergabe der Autos schließt der Eigen-

betrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster seine Gesamtinvestitionen von insgesamt rund 500.000 Euro für

moderne Rettungs- und Medizintechnik im vergangenen Jahr ab. (tho)



Übergabe des Herzberger Notarzteinsatzfahrzeuges an Rettungsassistent Alexander Hauß und den diensthabenden Notarzt Djordje Peric durch Werkleiter Reiner Sehring (v. l. n. r.).

Landwirtschaftszählung 2010 startet im Frühjahr

Ansprechpartner im Kreis ist die Erhebungsstelle für Agrarstatistik

In diesem Jahr findet erstmals seit vielen Jahren im Frühjahr wieder eine Landwirtschaftszählung statt. Die Regie liegt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und wird im Landkreis Elbe-Elster durch die Erhebungsstelle für Agrarstatistik ausgeführt. Ansprechpartner im Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft ist Herr Albrecht, zu erreichen über Tel.: 03535/462613. Landwirtschaftszählungen liefern eine umfassende und aktuelle Situationsaufnahme in der Landwirtschaft und zwar sowohl auf Kreis- und Gemeindeebene als auch für Länder und das Bundesgebiet insgesamt. Da Landwirtschaftszählungen sehr aufwendig sind, finden sie nur etwa alle zehn Jahre statt. Befragt werden alle landwirtschaftlichen Betriebe, die bestimmte Mindestgrößen erreichen. Dies sind zunächst alle Betriebe mit mindestens fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Die anderen Betriebe werden einbezogen, wenn sie bestimmte Mindest-

zahlen an Rindern, Schweinen, Zuchtsauen, Schafen, Ziegen bzw. Geflügel halten oder über festgelegte Mindestflächen an Hopfen, Tabak, Dauerkulturen im Freiland, Gemüse oder Erdbeeren im Freiland, Blumen oder Zierpflanzen im Freiland, Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder Speisepilzen verfügen. Betriebe, die lediglich Forstflächen bzw. Flächen mit Kurzumtriebsplantagen bewirtschaften, werden nicht mit in die Landwirtschaftszählung einbezogen. Sie bekommen einen kurzen Fragebogen, mit dem einige wenige Grunddaten erfragt werden. Grundsätzlich wird ab Mai bei den Betrieben mit Beregnung bzw. Bewässerung noch eine kurze, ergänzende Befragung durchgeführt. Für die Situationsanalyse werden verschiedenste Fragen im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft, wichtige Anbau- und Haltungsverfahren sowie die Flächennutzung und Viehhaltung gestellt. Um die Auswir-

kung der landwirtschaftlichen Praxis auf die Umwelt konkreter und präziser als bisher beurteilen zu können, sind in das Erhebungsprogramm erstmals auch Fragen zu Bewirtschaftungs- und Produktionsmethoden aufgenommen worden. Die Landwirtschaftszählung 2010 ist Teil des in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführten Agrarzensus sowie der weltweiten Agrarzensus, die für das Jahr 2010 von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) vorgesehen wurden. Mit der Erhebung erfüllt Deutschland die in der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 festgelegten Anforderungen der Europäischen Union an einen umfassenden Agrarzensus. Es werden alle landwirtschaftlichen Betriebe in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union befragt, um vergleichbare Daten über die Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen. (tho)

Blauzungenkrankheit: Staat beteiligt sich nicht mehr an Impfkosten

Tierhalter entscheiden selbst über Notwendigkeit einer Impfung

Mit der Änderung der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung vom 24. Dezember 2009 endet die staatliche Beteiligung an den Impfkosten gegen die Blauzungenkrankheit. Von Beginn dieses Jahres an entscheidet jeder Tierhalter selbst, ob er seine empfänglichen Tiere auf eigene Kosten gegen die Blauzungenkrankheit impfen lässt oder nicht. Darauf weist Amtstierarzt Dieter Freudenberg hin. Bei einer Impfung ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zwin-

gend durch den Tierhalter innerhalb von sieben Tagen nach der Durchführung in der bisher bewährten Form zu unterrichten (Impfbescheinigung des Tierarztes mit Angabe der Registriernummer seines Betriebes, des Datums der Impfung und des verwendeten Impfstoffes). Empfehlenswert ist auch die Angabe der Einzelnummer bei Rindern. Ein Verstoß gegen die Anzeigepflicht kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden. Seit Beginn der Impfung gegen die

Blauzungenkrankheit im Jahr 2008 sind die festgestellten Neuerkrankungen drastisch zurückgegangen, sodass die Wirksamkeit der Impfung nachgewiesen ist. Sofern zukünftig in einem Rinder-, Schaf- bzw. Ziegenbestand der Ausbruch der Blauzungenkrankheit festgestellt werden sollte und keine Impfung nach Vorgabe der Impfstoffhersteller durchgeführt worden ist, können Entschädigungsansprüche durch die Tierseuchenkasse verwehrt werden. Die Blauzungenkrankheit,

eine nicht ansteckende, durch Insekten übertragbare Viruserkrankung der Rinder, Schafe und Ziegen trat erstmalig im August 2006 in Deutschland auf. Sie gilt als für den Menschen ungefährlich. Bisher war hauptsächlich eine in wärmeren Regionen vorkommende Mückenart als Überträger der Blauzungenkrankheit bekannt. Inzwischen geht man davon aus, dass auch einheimische Mückenarten als Überträger fungieren können. (tho)

Kreisausbildungslehrgänge der Freiwilligen Feuerwehren im I. Halbjahr 2010

Im Landkreis Elbe-Elster werden für alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im I. Halbjahr 2010 nachfolgende Ausbildungslehrgänge durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Einsatzkräfte des Landkreises Elbe-Elster, die die entsprechenden Voraussetzungen nach FwDV 2 erfüllen. Die

Anmeldungen erfolgen über den eigenen Wehrführer an den verantwortlichen Wehrführer für die Organisation des Lehrganges.

Die genauen Zeiten und Ort der Ausbildung werden zwischen den Wehrführern und dem Kreisausbildern abgestimmt und festgelegt.

Lfd. Nr.	Verantwortlich Amt/Stadt/Gem	Lehrgangsart	Anzahl Std	geplanter Zeitraum der Ausbildung 2010	Verantw. für Org. Wehrführer	Ausbildungsort	Anmeldeschluss
1	Landkreis EE	Atemschutzgeräteträger Grundlehrg.	25	08.01. 09.01.+10.01. +16.01.2010	OA Landkreis EE	FTZ Herzberg	22. Dez. 2009
2	Bad Liebenwerda	Atemschutzgeräteträger Grundlehrg.	25	05.03.+06.03.+07.03. +13.03.2010	StBM Schlegel	GH Bad Liebenwerda	18. Feb.
3	Sonnental	Sprechfunker	16	05.03.+06.03. +07.03.2010	StBM Sprotte	GH Sonnental	18. Feb.
4	Schlieben	Sprechfunker	16	12.03 +13.03. +14.03. 2010	ABM Schmidt	GH Schlieben	25. Feb.
5	Uebigau-Wahrenbrück	Sprechfunker	16	19.03.+20.03. +21.03. 2010	StBM Hollmig	GH Wahrenbrück	04. März
6	Kleine Elster	Truppführer	35	10.04.+17.04.+24.04.+08.05. +15.05. 2010	ABM Hartnick	Massen / Schule	25. März
7	Herzberg	Technische Hilfeleistung	35	10.04.+1.04.+17.04.+18.04. +24.04.+25.04.2010.	StBM Steinbeiß	GH Herzberg	25. März.
8	Herzberg	Truppführer	35	März / April	StBM Steinbeiß	GH Herzberg	14 Tage vorher
9	Falkenberg	Technische Hilfeleistung	35	April / Mai	StBM Dicke	GH Falkenberg	14 Tage vorher
10	Elsterland	ABC - Einsatz	70	April / Mai	ABM Gängler	GH Schönborn	14 Tage vorher

Meldetermin beachten!!!

2 Wochen vor Beginn der Lehrgänge ist dem Ordnungsamt des LK EE (entsprechend der Kreisausbildungsrichtlinie) bzw. dem Verantwortlichen für die Organisation die namentliche Aufstellung aller teilnehmenden Kameraden zu übersenden (Vorlage 3 oder 3a).
Gerhard Hollstein

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Jugend/Familie/Sport

Rotary Club Herzberg hat ein Herz für die Senioren

Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Herzberg

Am Montagnachmittag herrschte Aufregung im Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ in Herzberg. Alle Bewohnerinnen und Bewohner, Tagesgäste, Mieter und Verwandte kamen am 14. Dezember 2009 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier zusammen. Der Rotary Club Herzberg unter Vorsitz von Herrn Ploss unterstützte diese Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen, einer Spende sowie mit liebevoll eingepackten Geschenken für jeden. Mit dem Lied der Ladinier - Beuge dich vor grauem Haar - bedankte er sich im Namen der Rotarier Herzberg bei allen Senioren für alles das, was sie in ihrem Leben geleistet haben. Eingeleitet haben die Weihnachtsfeier die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Herzberg, die mit Ihrem umfangreichen Programm eine



Aufregendes Krippenspiel von den Mitarbeitern des Seniorenzentrums Herzberg „Albert Schweitzer“ Herzberg

musikalische Wanderung durch die Jahreszeiten machten. Ganz besonders haben sich die Gäste über den Besuch und die Ansprache des alten und neuen Bürgermeisters der Stadt Herzberg gefreut, der mit seinen

Worten auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt hat. Anschließend wurden sie vom Weihnachtsmann überrascht und von ihm reichlich beschenkt. Das eine oder andere Gedicht oder Lied konn-

te er den Bewohnern entlocken. Musikalisch begleitete den Nachmittag Johannes Pietzonka. Der junge Musiker ist nicht zum ersten Mal bei den Senioren und hat dort auch schon viele „Fans“. Als Höhepunkt der Weihnachtsfeier haben sich die Mitarbeiter der Verwaltung und der sozialen Betreuung etwas ganz besonderes einfallen lassen. Sie führten als Laien die Geburt Jesu in Form des geistlichen Schauspiels - auch Krippenspiel genannt - auf. Reichlich belohnt wurden die Akteure mit einem tobenden Applaus des gesamten Saals. Für die Arbeit und Unterstützung vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieser Veranstaltung bedanken wir uns recht herzlich.

Das Team des Seniorenzentrums Herzberg

Mein Kind wird gemobbt - was kann ich tun?

Unter diesem Thema findet am Donnerstag, dem 21. Januar 2010 ab 18:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Elster-Dom in Elsterwerda statt. Herr Stolz wird betroffenen Eltern Wege aufzeigen wie sie sich

verhalten können und sollten. Herr Stolz ist psychologischer Berater und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit diesen Themen der Gewaltenprävention und Motivation. Organisiert wird diese Veranstaltung durch

den Kuroi - Tora - Kampfsportverein e. V., der mit der Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster auch Präventionsmaßnahmen anbietet. Hierzu erfahren die Teilnehmer mehr im Anschluss an die Veranstaltung.

Interessenten melden sich bitte unter der Tel.: 03533/161916 oder unter www.kuroi-tora.de. Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Thomas Stolz, Kuroi - Tora - Kampfsportverein e. V.

Bildung/Kultur

Bildungsberatung für Sie!

Regionales Lernforum bietet kostenfreie Beratung an

Im Rahmen des Projektes „Lernen vor Ort“, einem gemeinsamen Verbundprojekt des Landkreises Elbe-Elster mit den Partnern EEpL GmbH und dem Regionalem Lernforum e. V., bietet das Regionale Lernforum für alle Interessierten kostenfreie Bildungsberatungen an.

Sie wollen wissen:

- Welche beruflichen und allgemeinen Bildungsleistungen werden angeboten?
- Reicht meine Ausbildung oder kann ich durch eine

Qualifizierung einen höheren Abschluss erzielen?

- Welche Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg sind möglich?
- Wie können sie finanziert werden?
- Sollte ich mich völlig neu orientieren?
- Was hindert mich, erfolgreich am Arbeitsmarkt zu sein?

Dann können wir Ihnen kompetente Auskunft und Unterstützung geben. Sie erreichen uns in:

Bad Liebenwerda, dienstags von 13:00 - 16:00 Uhr, Rathaus Zi. 9a

Doberlug-Kirchhain, donnerstags von 13:00 - 16:00 Uhr, Akazienweg 5b

Falkenberg, donnerstags von 13:00 - 16:00 Uhr, Gartenstraße 22

Plessa, jeden 1. u. 3. Mittwoch des Monats, von 13:00 - 16:00 Uhr, Amtsverwaltung (Bauamt), Steinweg 6

Prösen, jeden 2. u. 4. Mittwoch des Monats, von 13:00 - 16:00 Uhr, Gemeinde Röderland, Markt 1

Herzberg, dienstags von 13:00 - 16:00, Ludwig-Jahn-Str. 4

Elsterwerda, montags von 13:00 - 16:00, Elsterstraße 1b

Finsterwalde, donnerstags von 9:00 - 12:00, Rathaus 1

Telefonische Terminvereinbarungen sind Montag und Freitag von 8:00 - 15:00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr unter Tel.: 03533/4034 möglich.

Klaus-Peter Krahlisch, Projektmanager „Lernen vor Ort“

Assistenten für Innenarchitektur und Tischler des Oberstufenzentrums Elbe-Elster starten zur Baufachmesse bautec 2010 in Berlin

Die bautec, die vom 16. bis 20. Februar 2010 auf dem Berliner Messegelände stattfindet, ist eine der wichtigsten Fachmessen in Europa. Gleichzeitig ist sie Konjunkturbarometer der Bauwirtschaft, in der sich nach Angaben der Veranstalter zunehmend Optimismus für die Zukunft erkennen lässt. Besondere Schwerpunkte in diesem Jahr werden „Energetisches Bauen“ und „Städtebau der Zukunft“ bilden. Aus diesem

Grund wollen sich die Assistenten für Innenarchitektur und die Tischlerlehrlinge des Oberstufenzentrums Elbe-Elster gezielt über die Entwicklung neuer Baustoffe, gelungener Systemverbunde von Gebäudehüllen und Gebäudetechnik sowie über die neuen Anforderungen an moderne Lebensqualität informieren. Neben allgemeinen Fachvorträgen, Vorführungen und Demonstrationen der Baustoffhersteller wer-

den speziell solche Themen wie „Bauen und Einrichten mit Glas“, Funktionsgläser, Glas-Innenausbau, nachhaltiges Bauen, Klima- und Gebäudetechnik, Fachwerk und Einbruchschutz von den Jugendlichen erarbeitet. Natürlich interessant für Altbau und Denkmalschutz ist der „Marktplatz bauen im Bestand“ mit den Beiträgen zur Sanierung, Modernisierung sowie Um- und Ausbau. Die Messe bringt Herstel-

ler, Baugewerbe und Handwerk, Planer, Projektentwickler, Designer, Architekten und Lehrlinge direkt am praktischen Beispiel ins Gespräch. Das ist praxisnaher Unterricht, wie ihn die Fachleute von morgen anstreben. OSZ Elbe-Elster im Internet: www.oszee.de, Bautec im Internet: www.bautec.com

Egbert Schulze, Fachbereichsleiter Holztechnik Oberstufenzentrum Elbe-Elster

Engischolympiade an der Oberschule Falkenberg

Tradition wurde fortgesetzt

Am 23. November 2009 fand an der Oberschule Falkenberg die schon zur Tradition gewordene Engischolympiade statt. Viele der Schüler waren sichtlich aufgeregt, ob nun die „Neulinge“ aus den 7. Klassen oder auch die „alten Hasen“ aus den Klassen 8 bis 10, für die es nun schon das 2., 3. oder 4. Jahr in Folge war, dass sie an dem Sprachenwettbewerb teilnahmen. Die Aufgabenbereiche gingen vom Lückentext über das Zuordnen verschiedener Satzzeilen bis zum Schreiben eigener Texte oder einer Bildgeschichte. Ob es nun um das Erledigen von Höraufgaben ging oder das Anwenden verschiedenster Lesetechniken - überall war höchste Konzentration erforderlich, und das ein oder andere Mal fiel den Teilnehmenden trotz intensivem

Nachdenken die sonst immer anwendungsbereite Vokabel einfach nicht ein. Besonders aufregend war es, einen kurzen, unvorbereiteten Monolog zu einem vorgegebenen Thema auf Kassette aufzunehmen. Was sich so unkompliziert anhört, wurde für einige der teilnehmenden Schüler zu einem ersten Problem, denn wem fällt schon immer auf Anhieb zu einem Stichwort etwas ein - und das noch in englischer Sprache. Doch so einfach sollte es den Englischexperten auch nicht gemacht werden. Die Besten der Besten werden wieder am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen teilnehmen und sich dort mit anderen „Genies“ messen. Zunächst aber erst einmal Glückwünsche den Gewinnern der Schulolympiade.

Klasse 7/8

1. Maximilian Böhmig, Kl. 8a
2. Virginie Munzig, Kl. 8b
3. Natalie Thiele, Kl. 8b

Klasse 9/10

1. Caroline Schacht, Kl. 10a
2. Nicole Hantke, Kl. 9b
3. Alexander Böhmig, Kl. 9b

Natalie Thiele, Klasse 8b, Oberschule Falkenberg



Anspannung pur!

Schüler im Märchenwald

„Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald ...“ Alle Schüler der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Oschätzchen gestalteten das Märchen in einem weihnachtlichen Rahmen. Die Aufführungen fanden in der Vorweihnachtszeit in der

neuen Mehrzweckhalle der Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Elsterwerda statt. Sie war das Weihnachtsgeschenk für die Eltern und ein Dankeschön an alle Freunde der Schule. *Gabriele Zieger, Förderschullehrerin*



v. Wolfgang Kniese

Praxislertage in der Waldschule Weidmannsruh

Clajus-Schüler treffen auf Oberförster, Jäger und Wolfexperte

Vom 18. November bis 20. November 2009 fanden die Praxislertage der 7. Klassen der Johannes-Clajus-Schule Herzberg statt. Das Projekt ging über 3 Tage. Die Schüler der Klasse 7a fuhren täglich mit dem Bus in die Waldschule Weidmannsruh. Nachdem uns die Leiterin Frau Protsch begrüßt hatte, wurden wir in Gruppen mit verschiedenen Themen über „Tiere des Waldes“ eingeteilt, z. B. Spurensuche mit Herrn Protsch, Oberförster. Dann suchten alle Schüler Informationen zu ihrem Thema heraus.

Schnell war es 13:00 Uhr und der erste Tag vorbei. Am nächsten Tag drehte sich alles um „Bäume des Waldes“. Auch hier gab es verschiedene Gruppen, z. B. Holzmesskunde mit Herrn U. Schmidt, Revierförster und Jäger. Alle mussten raus in die Natur und haben sich die verschiedenen

Baumarten angeguckt. Außerdem haben manche Gruppen auch Bäume vermessen oder über die einzelnen Baumarten Informationen herausgesucht. Wie im Fluge war auch dieser Tag schnell vorbei. Am dritten und letzten Tag hieß es zuhören und aufpassen, denn es kam ein Wolfsexperte in die Waldschule. Herr Norbert Elsner hatte einen ausgestopften Wolf dabei. Ganz schön komisch geschaut haben einige, als er auch noch Wolfslozung auspackte. An dem Kot des Wolfes konnte man erkennen, was der Wolf gefressen hatte. Später zeigte er uns eine Diashow und einen kleinen Film über eine Wolfsfamilie in Brandenburg. Die Kinder der Gruppe Wolf mussten fleißig Notizen machen. Denn bis zum Tag der offenen Tür am 16. Januar 2010 will unsere Klasse die Ergebnisse vom Praxislernen allen Interessierten vorstellen. An

dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Beteiligten für die Durchführung des Praxislernens in der Waldschule Weidmannsruh bedanken, besonders bei Frau Protsch der

Leiterin. Finanziert wurde das Projekt vom Projektverbund Praxislernen.

Jeffrey Globig, Klasse 7a, Johannes-Clajus-Schule Herzberg



Die Jungen trauen sich ran an den Wolf, denn er ist ausgestopft.

Seminarangebote des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft

Veredelungs-Seminar in Döllingen

Termin: Samstag, 27. März 2010, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: im Gemeindesaal von Döllingen,
Gordener Str. 2, 04928 Plessa OT Döllingen

Sie haben einen alten Apfelbaum mit einer leckeren Sorte in Omas Garten, von dem Sie nicht genau wissen, wie lange er noch tragen wird?

Oder Ihre Liebessorte soll in Ihrem eigenen Garten wachsen? Frau Delft zeigt wie Sie Ihre Liebessorte auf einen neuen Baum veredeln können.

Nach etwas Theorie können Sie an Übungsmaterial die Schnitte üben, dann Ihr eigenes Bäumchen veredeln und mit nachhause nehmen.

Die Kosten betragen 12,00 EUR + 4,00 EUR Materialkosten pro Person. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 22. Januar 2010 erforderlich. Anmeldung und Informationen bei:

KERNGEHÄUSE e. V., Frau Conrad, Telefon: 035341/615-15,
E-Mail: kerngehaeuse_ev@web.de

Kontakt: Kerngehäuse e. V., Sansenweg 8, 04932 Gröden, Kristina Conrad, Tel: 035341/615-15, E-Mail: kerngehaeuse_ev@web.de
Andrea Opitz, SB Naturpark, Niederlausitzer Heidelandschaft

Obstbaumschnitt in Döllingen

Termin: Samstag, 6. Februar 2010, um 9:30 Uhr und um 14:00 Uhr
Ort: im Gemeindesaal von Döllingen,
Gordener Str. 2, 04928 Plessa OT Döllingen

Haben Sie ein Birnenbäumchen geschenkt bekommen und wissen nicht, wie sie es behandeln sollen? Wird das Blätterdach Ihres guten alten Apfelbaumes immer dichter und die Früchte kleiner? Hilfe bietet das richtige Schneiden der Obstbäume, denn bald ist Zeit für den Winterschnitt. Frau Delft lehrt die Technik des Obstbäumeschneidens. Nach dem theoretischen Teil, in dem auch auf Sorten und Anbauformen für Garten und Wiese eingegangen wird, kann das Gelernte an jungen und alten Obstbäumen auf der Wiese praktisch erprobt werden. Für den praktischen Teil wird wetterfeste Kleidung wärmstens empfohlen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden. Das Seminar dauert ca. drei Stunden und kostet 12,00 EUR pro Person. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 22. Januar 2010 erforderlich. Anmeldung und Informationen bei:

KERNGEHÄUSE e. V., Frau Conrad, Telefon: 035341/615-15,
E-Mail: kerngehaeuse_ev@web.de,

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Kreisvolkshochschule Landkreis Elbe-Elster

Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd (RBA) informiert über Bildungsmaßnahmen

Leiter: Herr Alfons Sonntag

Tel.: 03535 46 5305, Fax: 03535 46 5307, E-Mail: rba@lkee.de

Postanschrift: Anhalterstr. 7, 04916 Herzberg

Bildungsmaßnahmen der RBA Süd im 1. Quartal 2010. Für alle Interessenten zur Kenntnis!

Es wird noch einmal auf folgende, demnächst stattfindende Lehrgänge und Schulungen hingewiesen:

Termin

3. und 4. Februar 2010,
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

22. bis 24. Februar 2010,
Prüfung am
26.02.2010
25. Februar 2010

März/April 2010
(genauer Termin wird noch
festgelegt)

Anmeldungen sind noch möglich! Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Alfons Sonntag, Leiter RBA

Angebot

Fortbildungsmaßnahme für Beschäftigte im Gartenbau
(gefördert durch das LVL mit 85%)
2 x 6 Stunden

Vorbereitung auf den Staatlich anerkannten Abschluss „Sachkundenachweis
Pflanzenschutz“

27 Stunden ohne Prüfung

1. Grünlandtag Südbrandenburg

1 Tag

Vorbereitung auf den Staatlich anerkannten Abschluss „Ausbildereignung“
(gefördert durch das LVL mit 85%)

90 Stunden

Die Kreisvolkshochschule informiert über Kursbeginn

Ernährungskurse an der Volkshochschule

Am 28. Januar 2010 beginnt in der Zeit von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr an der Volkshochschule ein neuer Kurs „Hausmannskost“ mit Karin Pietzschmann. Dieser Kurs ist für alle geeignet, die ihre aktuelle Ernährungsweise an gesunder, kalorienarmer und vitaminreicher Nahrungsaufnahme messen möchten, aber besonders auch für junge Einsteiger oder Fastfood Konsumenten, die im neuen Jahr unkompliziert nach Hausfrauenart frisch und schmackhaft kochen möchten. Hier sind auch Gutscheine ohne Augenzwinkern in der Volkshochschule erhältlich. Der Kurs umfasst fünf Veranstaltungen und ist für ein Entgelt von 40,00 EUR (ab 10 Personen) bzw. 50,00 EUR (unter 10 Personen) zu buchen. Pro Veranstaltung sind zirka 10,00 EUR für den Wareneinkauf zu planen. D

er zweite Kurs mit Dietlinde Habermann „Ab morgen ess' ich Vollwertkost“ richtet sich an alle, die diesen Weg probieren wollen. Eine Ernährungsweise, die verspricht gesund zu werden oder zu bleiben. Im Grundkurs geht es um die Fragen, was ist Vollwertkost, wie reali-

siert man das zuhause oder welche Nahrung macht mich krank! Es ist ein Wochenendkurs am 26. und 27. Februar 2010, freitags von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr und sonntags von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Der Kurs ist für ein Entgelt von 20,00 EUR (unter 10 Personen) bzw. 25,00 EUR (über 10 Personen) plus 18,00 EUR für den Wareneinkauf zu buchen.

Gebärdensprache

Wir orientieren auf einen neuen Kurs Gebärdensprache mit der gehörlosen Dozentin Gerlinde Helbing an den Wochenenden 19. und 20. Februar und 27. und 28. Februar 2010 (1. Modul) und 5. und 6. März und 12. und 13. März (2. Modul). Jedes Modul umfasst 20 Unterrichtsstunden. Bei Interesse bitte umgehend anmelden.

Rhetorik

Ein Kurs in der „Kunst der freien Rede“ beginnt am 4. März 2010 im Umfang von 10 Veranstaltungen montags jeweils in der Zeit von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr mit Jürgen Klappert. Ob Festtagsrede, mündliche Prüfung oder Bewerbungsgespräch, es kommt auf die Ausstrahlung und das sichere Auftreten an. Der Kurs umfasst 40 Unterrichtsstunden.

Beckenbodentraining

Am 8. Februar 2010 beginnt im Umfang von 12 Veranstaltungen in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr ein neuer Kurs „Beckenbodentraining“ mit der Physiotherapeutin Silke Schunke. Der Kurs gliedert sich in ein funktionelles Training der Beckenmuskulatur sowie Bein-, Bauch-, Gesäß und Rückenmuskulatur.

Klassische Nacken- und Rückenmassage

Am 11. Februar 2010 beginnt im Umfang von 10 Veranstaltungen in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr der Kurs „Klassische Nacken- und Rückenmassage“ mit der Physiotherapeutin Ina Krehl. Die einzelnen Massagegriffe werden detailliert in Theorie und Praxis vorgeführt und trainiert.

Französisch Grundkurs und Spanisch Grundkurs

Im Umfang von 30 Unterrichtsstunden startet jeweils mittwochs ab 10. Februar 2010 in der Zeit von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr ein Sprachkurs in Französisch und Spanisch.

Englischkurse

Grundkurs jeweils Montag, ab 8. Februar 2010 vormittags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr und abends von 18:30 Uhr bis

20:00 Uhr. Aufbaukurs vormittags ab Dienstag, den 19. Januar 2010 von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Kurse am Computer

Excel Vertiefung: Donnerstag, ab 11. Februar 2010 von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr. Computergrundkurs Dienstag und Donnerstag, ab 9. Februar 2010 von 18:00 bis 20:15 Uhr.

Studienreise nach London

Vom 7. April bis zum 11. April 2010 begleitet unsere Englischdozentin eine Studienreise nach London. An fünf Tagen sind vier Übernachtungen in einem zentralen Hotel der guten Mittelklasse mit Frühstücksbüffet enthalten sowie eine Panorama-Stadtrundfahrt, eine Bootsfahrt auf der Themse nach Greenwich und ein Abendessen in einem traditionellen Pub in London. Es bleibt individuell Zeit für die Wachablösung am Buckinghampalast oder ein Bummel durch Harrod's oder ein Museumsbesuch. Reisepreis bei 21 Teilnehmern 545,00 EUR. Anmeldungen sind bis zum 1. Februar 2010 notwendig. Anfragen unter 03531 7176105 oder 7176100.

Christine Naumann, Kreisvolkshochschule

Kulturkalender

Donnerstag

21. Januar 2010

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Eröffnung der Sonderausstellung „Yin-Yang-Verwandlung“ mit Marion Conrad aus Linda.

Samstag

23. Januar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**

12:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

15 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof Strauch, Weiberfastnacht (Info-/Kartentel.: 035323/228)

Wahrenbrück, Ratskeller, Männerfastnacht mit Tanz und Unterhaltungsprogramm

■ **Sonstiges**

20 Uhr, Grochwitz, Schloss, „Die Rosenstolz - Show“ (Info-/Kartentel.: 03535/ 248240)

Großthiemig, Weihnachtsbaumverbrennung

■ **Konzert**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Cäsars Blues II“ - in Gedenken an Peter - Cäsar - Gläser! Mensch, Musiker und Symbolfigur mit Moritz und Robert Gläser sowie Jürgen Schötz. Spezial-Guest: Big-Joe-Stolle und seine Combo nach „Renft“ Karussell (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

■ **Disco und Tanz**

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Sportlerball des ESV Lok Falkenberg e. V.

Sonntag

24. Januar 2010

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Mühlberg, Kindertagesdienst

■ **Fastnacht und Karneval**

15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

■ **Comedy**

18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Die Wende in 90 Minuten“ - Baumann & Clausen Tour 2010

Montag

25. Januar 2010

■ **Vortrag**

19 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Stadtbibliothek, Pestalozzistr. 6, „Eindrücke vom Jacobsweg“ - Beate Wolfsteller schildert ihre Eindrücke von der 2009 unternommenen Pilgerreise.

■ **Sonstiges**

Plessa, Am Kraftwerk 1, „25 Jahre Industriedenkmal - Kraftwerk Plessa - Erlebnis-Kraftwerk“ - Feier zum Jubiläum. Vom aktiven Kraftwerksbetrieb über ruinösen Verfall bis zum heutigen industriellen Erlebnis-Kraftwerk (Info-Tel.: 03533/60720)

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Taking Woodstock“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

28. Januar 2010

■ **Konzert und Lesung**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Schiller und die Frauen“ musikalisch-literarisches Programm mit dem Kaliope-Team aus Berlin

Freitag

29. Januar 2010

■ **Vortrag**

19 - 22 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Eiskalt über den Wolken“ - Diavortrag über die „höchsten Radfahrer der Welt“. Nach 5 Jahren Vorbereitungszeit stapften Gil und Peer Brettschneider mit ihren Schneefahrrädern in Richtung Gipfel des Himalayagiganten. (Info-Tel.: 03720/87292)

Samstag

30. Januar 2010

■ **Fastnacht und Karneval ab 15:30 Uhr, Friedersdorf**

(bei Rückersdorf), Gaststätte „Manigk“, 30. Weiberfastnacht unter dem Motto: „Auf der Alm, da gibt's ka Sünd“

19 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, 12. Karneval beim WCc unter dem Motto „Die Meere sind geheimnisvoll, das finden Winkels Narren toll.“ (Kartenvorverkauf 035341/94829)

20 Uhr, Brenitz, Gaststätte „Bei Peter“, Karneval unter dem Motto: „Der Arzt war da, jetzt ist es raus - ganz Brenitz muss ins Irrenhaus“

■ **Konzert**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Southern Rock mit der fränkischen Gitarren-Armee „Flatmann“ - Lynnyrd Skynnyrd lassen grüßen! (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

■ **Disco und Tanz**

ab 21 Uhr, Kirchhain, Lausitz-Kaserne, „MEGAPARTY AUF 2 FLOORS“ mit „Smash-Up & Trendcharts Floor“ aus Pop, Electro, House, Blackmusik und Rockstyles sowie „Discofox und Party XXL - Floor“ mit dem Besten aus Discofox, 70er-Jahre Disco, 80er, Classics, Schlager und dem Besten von Heute.

■ **Sonstiges**

Wahrenbrück, am Bad, Winterparty mit Weihnachtsbaum verbrennen

Sonntag

31. Januar 2010

■ **Kinder- und Familienprogramm**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die Zeitblasenreise“ - Annika und Mich-ael entdecken im Keller ihres Großvaters eine Zeitblasenmaschine, mit der sie durch die Geschichte des Weltraums reisen können. Neugierig treten sie die Reise an, die sie zurück

zum Urknall und vorbei an astronomische Phänomene, wie einem schwarzen Loch führt. (Kinder und Familienprogramm, 3. - 7. Klasse, Info-Tel.: 03535/70057)

■ **Fastnacht und Karneval 11 Uhr, Sonnewalde**, Innenstadt, Großer Karnevalsumzug unter dem Motto: „Amerika, der RCC ist da!“ mit anschließender Feier im Kulturhaus

15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

■ **Konzert**

15 Uhr, Oppelhain, Kirche, Konzert mit der Gruppe „Stimmparade“

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Moskauer Nächte“ Urmias Pevgonen (Bariton) wird vom Bajon begleitet.

■ **Vortrag**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Der Herr der 1000 Ringe“ - Der Saturn, zweitgrößter Planet unseres Sonnensystems fasziniert uns durch sein Ringsystem. Er hat aber auch noch anderes zu bieten: Titan, den einzigen Mond im Sonnensystem mit einer dichteren Atmosphäre sowie 60 weitere Monde. Die Raumsonde Cassini sendet uns immer wieder faszinierende Bilder. (Info-Tel.: 03535/70057)

Montag

1. Februar 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Hände hoch oder ich schieße“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch

3. Februar 2010

■ **Sonstiges**

9 - 11 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „10 Jahre Spieletag“ - für alle großen und kleinen Freunde von Brett- und Gesellschaftsspielen mit einer süßen Überraschung für Ferienkinder.

■ **Puppentheater**
16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Hänsel und Gretel“ - Puppentheater mit der Puppenbühne Rabatz (Info-Tel.: 035341/6280)

Donnerstag 4. Februar 2010

■ **Lesung/Vortrag**
14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wie Mowgli zu den Wölfen kam ...“ - Vorleserunde für Klein und Groß (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Puppentheater**
16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Hänsel und Gretel“ - Puppentheater mit der Puppenbühne Rabatz (Info-Tel.: 035341/6280)

Freitag 5. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), öffentl. Generalprobe des Ples-saer Carnevals-Club e. V. unter dem Saisonmotto: „Aliwatschi außer Rand und Band, 5 x 11 im Abenteuerland“

ab 22 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Jugendkarneval unter dem Motto: „Auf ins Abenteuerland!“

Samstag 6. Februar 2010

■ **Regionale Märkte**
9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Sonstiges**
9:30 und 14 Uhr, Döllingen, Gemeindeamt, Gordener Str. 2a, „Obstbaumschnitt in Döllingen“ - erfahren sie mehr über die Technik des Obstbaumschneidens.

Im theoretischen Teil lernen Sie mehr über die Sorten und Anbauformen im Garten und auf der Wiese, im praktischen Teil können Sie das Gelernte an jungen und alten Bäumen erpro-

ben. (eigenes Werkzeug kann mitgebracht werden, Anmeldung bis 22.01. erforderlich unter 035341/61515)

■ **Konzert**
16 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Zechensaal, „Zechenlicht“ - Konzert mit dem Zeller-Orchester aus Meißen

■ **Fastnacht und Karneval**
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Karneval unter dem Motto: „Schatzsuche“

19:11 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Karneval

19:30 Uhr, Dubro, Fastnachtstanz

ab 21 Uhr, Kirchhain, Lausitz-Kaserne, „Wetten dass“ - Karnevalsparty mit dem CCG (Carnevals Club Grünewalde)

20:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof, Karneval - 1. Bunter Abend

Großthiemig, Gaststätte Müller, Weiberfasching

■ **Tanz und Disco**
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Feuerwehrball mit der Tanzmusikband Opal
Stolzenhain (bei Schönnewalde), „Gasthaus Hagen“, Fastnachtstanz

Sonntag 7. Februar 2010

■ **Wandern und Radtouren**
10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbauegebiet für das 1905 gegründete Moor bad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/14777)

■ **Fastnacht und Karneval**
15 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Seniorenkarneval unter dem Motto: „Verschollen auf Kaffee-fahrt“

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Kinderfasching

15:11 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Seniorenkarneval

Gräfendorf, Seniorenfasching

■ **Konzert**
17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus,

„Die Welt des Musicals“ - Erleben Sie mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde und der Sopranistin Marion Koch ein musikalisches Feuerwerk aus den großen Broadway-Welterfolgen, wie z. B. „Das Phantom der Oper“, „Grease“, „Cats“ u. a. (Info-/Karten-Tel.: 03533/650 od. 03533/4169)

Montag 8. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
15 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Kinderkarneval unter dem Motto: „Im Dschungel ist die Hölle los“

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Vision - Hildegard von Bingen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 10. Februar 2010

■ **Sonstiges**
9 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, Vorentscheid zum Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

■ **Puppentheater**
10 und 16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Puppenbühne Rabatz

Donnerstag 11. Februar 2010

■ **Vortrag**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wölfe in der Lausitz“ - Vortrag von Jana Schellenberg über den aktuellen Stand des Lausitzer Wolfsrudel (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Sonstiges**
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Valentinstag - „Wir überraschen unsere Lieben“

Freitag 12. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, 1. Veranstaltung zur Weiberfastnacht
Großthiemig, Jugendfastnacht

Samstag 13. Februar 2010

■ **Sonstiges**
Kolochau, Männerabend
Fastnacht und Karneval ab 13 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus, Karnevalsumzug unter dem Motto: „Jagdfieber“ und Mega-Festzelt-Party unter dem Motto: „Die Rückkehr der letzten Abenteurer“ (ab 16 Uhr)
14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Seniorenkarneval

19:11 Uhr Präsen, Karneval mit dem Winklischen Carnevals-Club 1998 e. V.

20:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof, Karneval - 2. Bunter Abend

20:11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Karneval - Abendveranstaltung
Knippelsdorf, Männerfastnacht
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte „Manigk“, Fastnachtstanz der Oppelhainer
Großthiemig, Jugendfastnacht

Sonntag 14. Februar 2010

■ **Kinderprogramm**
14 Uhr, Dubro, Gaststätte Thier, Kindertanz

■ **Sonstiges**
10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst
17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Songrevue „Ich bin was ich bin“ - Reiner Luhn präsentiert Travestiekunst der ganz besonderen Klasse. Ein heiterer, leicht frivoler Abend für Mann und Frau zum Valentinstag (Info-Tel.: 03533/819245)

■ **Fastnacht und Karneval**
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Kinderfasching
15:11 Uhr, Gräfendorf, Hauptstr. 48, Ponyhof, Kinderfasching
Großthiemig, Jugendfastnacht

Montag

15. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
19:11 Uhr, Plessa, vor dem Kulturhaus (beheiztes Festzelt), Rosenmontagsball unter dem Motto: „Das Geheimnis der Ordensritter“ (Kartenvorverkauf 23.1 ab 14 Uhr, Kulturhaus, Raum 13)

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Coco Chanel“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch

17. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
Schlieben, Amtsgebäude, Schlüsselrückgabe des Kolochauers Faschingsvereins

Donnerstag

18. Februar 2010

■ **Sonstiges**
15:30 Uhr, Koßdorf, Kindernachmittag

Freitag

19. Februar 2010

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriesgespräch zur Sonderausstellung des „Leistungskurses Kunst“ des Elsterschloss-Gymnasiums

■ **Fastnacht und Karneval**
19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, 2. Veranstaltung zur Weiberfastnacht

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Faschingsparty für Kinder und Erwachsene

■ **Konzert**
21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk,

„Six unplugged“ - Party total und doch völlig entspannt auf 6 Barhockern mit Stefan & Crew (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

Samstag

20. Februar 2010

■ **Sonstiges**
15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag
Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Die Feuerzangenbowle“ - Das Buch, der Film, die Bowle & das Fondue live unterm Turbinentisch

■ **Wandern und Radtouren**
15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ **Fastnacht und Karneval**
19 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, traditioneller Fastnachtstanz

19 Uhr, Malitschkendorf, Männerabend

Jeßnigk, Bunter Abend

Knippelsdorf, Bunter Abend

Großrössen, Bunter Abend

Rückersdorf, Gaststätte „Jägerhof“, Jugendfastnacht

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte Manigk, Jugendfastnacht

■ **Kinderprogramm**

Polzen, Kindertanz

Sonntag

21. Februar 2010

■ **Wandern und Radtouren**
13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Wanderung durch die Bergbaulandschaft der Grube Agnes unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner. Entdecken Sie eine Landschaft, die von der Eiszeit geformt, vom Mensch verändert und von der Natur zurückerobert wurde. Folgen Sie Reste des Untertageabbau und den Spuren der ersten Abraumförderbrücke der Welt. (Info-Tel.: 03533/819825)

■ **Konzert**

13 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Blasmusik mit den „Wehnsdorfer Blasmusikanten“ (Vorbestellungen unter Tel.: 03535/3464)

■ **Fastnacht und Karneval**
14:11 Uhr, Winkel, „Zu den drei Rosen“, Hauptstr. 32, Kinderkarneval
Großrössen, Kindertanz

Montag

22. Februar 2010

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Whisky mit Wodka“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

23. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
16 Uhr, Finsterwalde, Seniorenheim „Albert Schweitzer“, Frankenaer Weg, Fasching

Mittwoch

24. Februar 2010

■ **Fastnacht und Karneval**
16 Uhr, Finsterwalde, Seniorenheim Frankenaer Weg, „Albert Schweitzer“, Fasching

Donnerstag

25. Februar 2010

■ **Vortrag**
14 Uhr, Fürstlich Drehna, Altes Gärtneriehaus, Besucherzentrum, „Ausblicke in den Naturpark“ - Bildervortrag der Naturwacht und gleichnamige Ausstellung. (Info-Tel.: 0175/7213080)

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Mitten in Sümpfen und Wäldern“ - Vortrag von Dipl.-Geol. Manuela Armenat (Universität Göttingen) über die Regulierung der Schwarzen Elster mit Blick auf die großen wasserbaulichen Maßnahmen (1852 - 1864). (Info-Tel.: 035341/12455)

Freitag

26. Februar 2010

■ **Vortrag**
19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Eiskalt über den Wolken“ - Diavortrag über die „höchsten Radfahrer der Welt“. Nach 5 Jahren Vorbereitungszeit stapften Gil und

Peer Brettschneider mit ihren Schneefahrrädern in Richtung Gipfel des Hymalayagiganten.

■ **Fastnacht und Karneval**
19 Uhr, Drasdo, Männerabend **Konzert**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnenwalder Str. 13, „The Hamburg-Blues-Band“ meet Chris Farlowe und Clem Clempson den Colosseum „Originals“ - sowie Adrian Askew (Cocker, Atlantis) an der legendären „Hammond“ B3 auf „Mad-Dog-Blues“ - Tour. (Karten-/Info-Tel.: 03531/2286)

Samstag

27. Februar 2010

■ **Tanz und Disco**

20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Tanzveranstaltung „Ü 30“

■ **Fastnacht und Karneval**
Rückersdorf, Gaststätte „Jägerhof“, Männerfastnacht

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte Manigk, Männerfastnacht

■ **Disco und Tanz**

Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Young & Beautiful“ - Tanzparty

Montag

1. März 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Zerrissene Umarmungen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

2. März 2010

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vereinszimmer, „Glockenweihe in der St. Marien Kirche Herzberg und Kirchen der Umgebung“ - Filmvorführung von Wolfgang Klee.

Mittwoch

3. März 2010

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „The Very Best of

Black Gospel“ - Konzert mit dem Gospelchor aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“
(Karten-/Info-Tel.: 03535/482333 od. 03535/23506)

Freitag

5. März 2010■ **Sonstiges**

17 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Sonderausstellung „Tiermalerei“ von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett.

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Mutti ist die Allerbestie“ - Kabarett mit Ranz & May. Karten-/Info-Tel.: 03533/819245)

Samstag

6. März 2010■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Konzert**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Live in Concert - Hugo Laartz mit seiner Modern-Soul-Band. (Info-Tel.: 03531/-2286)

■ **Vortrag**

Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, Diavortrag zur Sonderausstellung „Tiermalerei“ von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett.

■ **Disco und Tanz**

Plessa, Am Kraftwerk 1, Discofox & Schlagerparty XXL

Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Frauentagsparty

■ **Sonstiges**

Kolochau, Kopplappenball

Sonntag

7. März 2010■ **Sonstiges**

14 Uhr, Herzberg, Gaststätte „Zum heitern Blick“, Frauen-

tagsfeier mit dem Chor „Pro musica“ und anschl. Tanz.

Schlieben, Weinberg, „Tag des offenen Weinbergs“

■ **Konzert**

17 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, Konzert mit „Gregorianika“

Montag

8. März 2010■ **Frauentagspartys**

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Frauentags-Fete 1“ mit Lommi's „Da Capo Disco“ sowie einer stark kalorienreduzierten Brauhaus-Karte und dem MCE-Männerballett. (Info-Tel.: 03531/2286)

18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Frauentagsveranstaltung
Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Frauentagsfeier
Hillmersdorf, Frauentagsveranstaltung

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Der Solist“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Feste■ **2. Februar 2010**

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Klemmkuchenfest zu Lichtmess

■ **16. Februar 2010**

Körba, Knutfest

■ **6. und 7. März 2010**

14 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Wintergartenfest

Workshops■ **30. Januar 2010**

ab 10 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Astroworkshop 2010“ mit Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen für die Himmelsbeobachtung.

„Die Orientierung am Sternenhimmel“ (ab 10 Uhr), „Umgang mit der drehbaren Sternkarte“, „Planetenbewegungen“ und „Das Computerprogramm Stel-

larium u. a.“ (ab 11:30 Uhr), „Überblick über die Fernrohrtechnik“ (ab 14 Uhr) und „Aufstellung und Handhabung von Teleskopen“, „Hinweis für Astrofotos“

(ab 15:30 Uhr) (Info-Tel.: 03535/70057)

■ **20. Februar 2010**

9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Moderne Küche“ - Kochkurs, bei dem ein 3-Gänge-Menü zubereitet wird, dass im Anschluss serviert wird. (Buchung/Info-Tel.: 03531/2214)

■ **6. März 2010**

9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Moderne Küche“ - Kochkurs, bei dem ein 3-Gänge-Menü zubereitet wird, dass im Anschluss serviert wird. (Buchung/Info-Tel.: 03531/2214)

Zampern■ **23. Januar 2010**

Grassau, Zampern für Jung und Alt

Jeßnigk, Zampern

Oppelhain, Zampern

■ **24. Januar 2010**

10 Uhr, Plessa West - Mitte, Zampern

■ **30. Januar 2010**

11 Uhr, Malitschkendorf, Jugendzampern und Zampern der Verheirateten

Körba, Zampern

■ **31. Januar 2010**

10 Uhr, Plessa Ost - Mitte, Zampern

■ **6. Februar 2010**

12 Uhr, Wiederau, Zampern
Rückersdorf, Jugendzampern
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Jugendzampern

Domsdorf, Zampern

Hillmersdorf, Zampern

Kolochau, Männerzampern

Knippelsdorf, Zampern

■ **7. Februar 2010**

Stolzenhain, Zampern

Hartmannsdorf, Zampern

■ **8. Februar 2010**

9 Uhr, Dubro, Zampern der Kita „Themesknirpse“

■ **11. Februar 2010**

Kolochau, Kinderzampern

Finsterwalde, Zampern

■ **12. Februar 2010**

Polzen, Kinderzampern

■ **13. Februar 2010**

10 Uhr, Dubro, Zampern für „Jung und Alt“

11 Uhr, Malitschkendorf, Kinderzampern

13:11 Uhr, Drasdo, Zampern
Polzen, Zampern der Verheirateten

Rückersdorf, Männerzampern
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Männerzampern

Großbrössen, Zampern

Rehfeld, Zampern

■ **20. Februar 2010**

Wehrhain, Zampern

Kolochau, Jugendzampern

Polzen, Jugendzampern

Ausstellungen■ **21. Januar bis 20. Februar 2010**

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Yin-Yang-Verwandlungen“ - Sonderausstellung mit Marion Conrad aus Linda. Die Serien der Yin-Yang-Verwandlungen symbolisieren innere und äußere Entwicklungsprozesse, sowohl einzelner Individuen als auch von Paarbeziehungen mit gesellschaftlichem Kontext. Dabei tritt die 8 als Schlüsselfigur auf.

■ **23. Januar bis 4. März 2010**

Elsterwerda, „Kleine Galerie Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung des „Leistungskurses Kunst“ des Elsterschloss-Gymnasiums.

■ **bis 24. Januar 2010**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Rückblick“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

■ **bis 31. Januar 2010**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Sonderausstellung „Aus aller Welt. Pastors Krippen“ präsentiert aus der Sammlung des Grödener Pfarrers Berndt Engelmann. Die Weihnachtskrippen sind aus Keramik, Holz, Papier, Stroh oder Glas gefertigt. Ursprünglich bezeichnete die Krippe jene Futterkrippe, in der das Jesuskind lag. Heute wird der Begriff allerdings auf die Darstellung der Geburt Christi übertragen. In der Krippe finden wir die Heilige Familie, also Maria, Joseph und das Cristkind, Engel, Ochs und Esel. Für Pfarrer Engelmann sind die Krippen nicht nur Ausdruck seines Glaubensbekenntnisses, sondern ebenso Gegenstand seiner Sammler-

leidenschaft. Dabei ist er auch in unserer Region auf Spurensuche gegangen.

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Fotoarbeiten“ - Ausstellung zum 70. Geburtstag von Georgios Wlachopoulos.

Seine eigenwillige Ausdrucksweise und Haltung zur menschlichen Figur ist beispielgebend. Auch sind die Industrielandschaften Brandenburgs immer ein lohnenswertes Thema. Mit seiner Kunstarbeit, die stets auf die Wirkung der Moderne gerichtet ist, findet er den Zeitbezug und geht gleichzeitig darüber hinaus. Seine Bilder und Collagen zeigen rhythmische Bewegungen in Farbigkeit und Linie. Fotografien und bunte Papiere werden zu neuen Bilderwelten collagiert. Bewusste Wiederholungen, Reihungen und Raster zeigen uns sein künstlerisches Reagieren auf die Strukturen unserer Zeit.

Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Wintergarten, Ausstellung mit Fantasiebilder und floralen Collagen von Dagmar Rosrodowski aus Würdenrain

■ **bis 14. Februar 2010**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., Sonder-

ausstellung „Bäume, Alleen und Haine im Elbe-Elster-Land“ - Fotografien von Olaf Schulz.

■ **4. März bis 1. April 2010 Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, Sonderausstellung mit Dietrich Braumann (Wittenberg) und Klaus Kurmann (Jessen).**

■ **4. März bis 11. April 2010 Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Tiermalerei“** - Sonderausstellung von Matto Barfuss aus Rheinau-Freistett.

■ **bis 31. März 2010 Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wolf & Mensch - auf Spurensuche in Brandenburg“** - Sonderausstellung zur wechselvollen Beziehung zwischen Wolf und Mensch mit kulturellen und geschichtlichen Hintergründen. Für Kinder werden drei Erlebnisprogramme angeboten: „Wolfgeschichten“ (1. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) mit interessanten Geschichten und Legenden rund um den Wolf. „Erlebnisführung zum Thema Wolf“ (1. - 4. Klasse, ca. 1,5 Std.) als Entdeckungstour durch die Ausstellung mit vielen Mitmach-Stationen. „Ich lauf mir einen Wolf“ (5. - 6. Klasse, ca. 1,5 Std.) als aktives Spiel

rund um das Thema Wolf. (Veranstaltungen für Kinder nur mit Anmeldung unter Tel.: 035341/12455 od. 035341/471594)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

„The Very Best of Black Gospel“ Gospelkonzert in der Elsterlandhalle Herzberg

Im Jahr 2010 feiert die Ganztagschule „Christian Gotthilf Salzmann“ in Herzberg ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchte sich die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ der Öffentlichkeit nach Angaben von Schulleiterin Constanze Mailick näher vorstellen und einen Einblick in die schulischen und außerschulischen Aktivitäten geben. „Wir möchten zeigen, wie intensiv bei uns lernen wieder gelernt wird“, sagte die Schulleiterin. Zum Auftakt der Festivitäten kommt am 3. März 2010 der bekannte Gospelchor „The Very Best of Black Gospel“ zu einem Auftritt nach Herzberg. Die Gruppe avancierte zwischenzeitlich zum gefragtesten Gospelchor in Deutschland und Europa. „The Very Best of Black Gospel“ gibt auf ihrer Europa-Tour zum 1. Mal ein Konzert in der Kreisstadt. Eintrittskarten für das Konzert am 3. März 2010, 19.30 Uhr, in der Elsterlandhalle Herzberg sind zum Vorverkaufspreis von 25 Euro in der Schule unter Telefon 03535 409120 erhältlich. (tho)



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **4. Februar 2010**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **26. Januar 2010**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Vereine/Verbände

Das DRK informiert Blutspendetermine 2010

Datum	Ort	Uhrzeit
20.01.2010	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstraße 40	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
23.01.2010	Falkenberg GS, Torgauer Straße 26	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
06.02.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
08.02.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
15.02.2010	Uebigau, Grundschule, Wahrenbrücker Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
17.02.2010	Schönewalde, Arztpraxis Tschampel, Mittelweg	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
04.03.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str. 26	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
15.03.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
23.03.2010	Schlieben, Oberschule, Bahnhofstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
07.04.2010	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstraße 26	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
09.04.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
17.04.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
03.05.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
05.05.2010	Schönewalde, Arztprax. Tschampel, Mittelstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
10.05.2010	Uebigau Grundschule, Wahrenbrücker Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
15.05.2010	DRK KV Herzberg e. V., Nixweg 1	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
20.05.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
07.06.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
08.06.2010	Schlieben, Oberschule, Bahnhofstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
23.06.2010	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstraße 26	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
02.07.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
10.07.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str. 26	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
21.07.2010	Schönewalde, Arztprax. Tschampel, Mittelstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
26.07.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
02.08.2010	Uebigau, Grundschule, Wahrenbrücker Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
07.08.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
12.08.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
24.08.2010	Schlieben, Oberschule, Bahnhofstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
30.08.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
08.09.2010	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstraße 26	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
17.09.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
02.10.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
13.10.2010	Schönewalde, Arztpr. Tschampel, Mittelstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
18.10.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
25.10.2010	Uebigau, Grundschule, Wahrenbrücker Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
30.10.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
04.11.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
16.11.2010	Schlieben, Oberschule, Bahnhofstr.	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
22.11.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
24.11.2010	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstr. 26	16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
17.12.2010	DRK KV Herzberg, Nixweg 1	11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
18.12.2010	Falkenberg, Grundschule, Torgauer Str.	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
29.12.2010	Schönewalde, Arztprax. Tschampel, Mittelweg	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

„Starker - Rücken - Star- kes Becken“

Kreissportbund bietet Beckenbo- denttraining an

Unter Leitung der Kreissportbundes Elbe-Elster findet am 13. Februar 2010 in der Zeit von 9:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr im Gesundheits- und Therapiezentrum Herzberg, An den Teichen 16, ein Lehrgang für Frauen und Männer statt. Der Beckenboden wird nicht als isolierte Muskelgruppe gesehen, sondern es findet eine Vernetzung mit der Rücken-, Bauch- und Hüftmuskulatur statt. Die Wirbelsäule wird dabei anatomisch aufgerichtet und die Körperhaltung positiv beeinflusst. Somit bewirkt der optimal trainierte Beckenboden einen Schutz vor z. B. Inkontinenz, Problemen nach der Geburt, Prostataproblemen, Rückenschmerzen. Beckenbodentraining ist ein Fitnessstraining mit therapeutischer Wirkung für Menschen jeden Alters. Die Teilnehmergebühr beträgt 25,00 Euro und muss vor Veranstaltungsbeginn überwiesen werden. Als Teilnehmer werden alle Interessierte und Übungsleiter angesprochen. Für alle Teilnehmer gibt es ein Teilnehmerzertifikat, das auch gleichzeitig als Lizenzverlängerung gültig ist. Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten bitte bis spätestens 1. Februar 2010 beim Kreissportbund Elbe-Elster. Ansprechpartner: Petra Köckritz, An der Schraube 26 Aufgang B, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531/501519, Fax: 03531/717094

Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund Elbe-Elster

Zahlreiche Pokale, viele Preise und interessante Zuchtergebnisse bei Dreiländereckschau

Diesmal blieb auch ein Elsterwerdaer im Biehlaer Verein

Am vergangenen Wochenende veranstaltete der Kleintierzüchterverein „Elsterperle“ zum bereits neunten Mal in Folge die Dreiländereckschau der Rassekaninchen. So konnten auf dem Vereinsgelände Am Hag mehrere Hundert Langhohren der verschiedensten Rassen von Ausstellern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg bewundert oder käuflich erworben werden. Schon zur Eröffnung der Veranstaltung freuten sich sowohl der Vereinsvorsitzende Bernd Dörschel als auch der Schirmherr, Bürgermeister Dieter Herrchen, über gute Ergebnisse, wünschten allen Anwesenden viel Glück, Gesundheit sowie ein glückliches Händchen für das neue Jahr und weiterhin eine hohe Beteiligung auf Ausstellungen. Trotz der erschwerenden Witterungsverhältnisse können sowohl die Veranstalter der „Elsterperle“ als auch die Aussteller und Besucher mit den Erfolgen der Ausstellung der Rassekaninchen sehr zufrieden sein, da die Zuchter-

gebnisse sehr interessant waren, zum fachsimpeln anregten und auch für die eine oder andere Überraschung sorgten. Insgesamt waren die Kaninchenzüchter aus unserer Region Südbrandenburg mit guten Leistungen präsent. Unter anderem wurden fünf Elsterwerdaer Bänder, drei Landesverbandsehrenpreise, ein Kreisverbandsehrenpreis, 2 Hänel-Gedächtnispokale, zahlreiche weitere Pokale und verschiedenste Preisgelder zur Belohnung für züchterischen Erfolg vergeben. Nachdem im vorigen Jahr gar kein Elsterwerdaer Band in Biehla blieb, konnte sich diesmal Alfred Bergner vom Gastgeberverein wieder eines zurückerobern. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Auch in diesem Jahr stehen wieder viele Termine an: Ende August ist die traditionelle Freilandschau, im Oktober folgt die Ortsschau Geflügel an und Anfang Januar 2011 hat die Dreiländereckschau der Rassekaninchen Jubiläum - sie fin-

det zum 10. Mal in Elsterwerda-Biehla statt. Das nächste Treffen der Vereinsmitglieder ist Ende Februar 2010 die Jahreshauptversammlung und schon jetzt heißt die „Elsterperle“ wieder jeden Tierfreund zu Versammlung oder Ausstellung

herzlich willkommen. Weitere Informationen zu Verein, Rasse, Terminen und Ansprechpartnern sind zu gegebener Zeit unter www.elsterperle.de zu finden.

Dana Herrchen, Kleintierzüchterverein „Elsterperle“



Aufgrund der Wetterkapriolen waren am Ausstellungswochenende nur einige Preisträger zur Eröffnung der Dreiländereckschau nach Biehla gekommen: Das Bild zeigt v. l. Horst Lukjantschuk, Alfred Bergner, Lothar Much und Joachim Seidel mit ihren Auszeichnungen gemeinsam mit Ehrenmitglied und Bürgermeister Dieter Herrchen und dem Vereinsvorsitzenden Bernd Dörschel.

Name	Rasse	Ergebnis	Auszeichnung
Dieter Lehmann	Blaue Wiener	Sammlung 385,0 P	Elsterwerdaer Band
Joachim Seidel	Weißer Neuseeländer	Sammlung 386,5 P	Elsterwerdaer Band
Horst Lukjantschuk	Hasenkaninchen rotbraun	Sammlung 384,0 P	Elsterwerdaer Band
Alfred Bergner	Alaska	Sammlung 20 P (Jungtierbewertung)	Elsterwerdaer Band
Detlef Tirpitz	Lohkaninchen schwarz	Sammlung 385,0 P	Elsterwerdaer Band
Lothar Much	Kleinsilber hell	Sammlung 385,5 P	Landesverbandsehrenpreis
Heike Hübsch	Lohkaninchen schwarz	Sammlung 384,5 P	Landesverbandsehrenpreis
Bettina Matzke	Castor - Rexe	Sammlung 384,0 P	Landesverbandsehrenpreis
Kathrin Pusch	Rote Neuseeländer	Sammlung 383,5 P	Kreisverbandsehrenpreis
Gernot Richter	Graue Wiener, wildgrau	Sammlung 384,0 P	Hänel - Gedächtnispreis
Maria Stude	Alaska	Sammlung 19 P (Jungtierbewertung)	Hänel - Gedächtnispreis

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Herzberg e. V.

**Am Sonnabend, dem 30. Januar 2010
Um 17:00 Uhr
Im Hotel „Zum Heiteren Blick“ in Herzberg**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Wahl der Kommissionen
- 3.1. Wahl der Mandatsprüfungskommission
- 3.2. Wahl der Redaktionskommission
- 3.3. Wahl der Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Finanzprüfungskommission
7. Bericht der Mandatsprüfungskommission
8. Aussprache zu den Berichten
9. Vorstellung der Beschlussvorlagen
10. Beschlussfassung
11. Auszeichnungen und Ehrungen
12. Wahl des Schatzmeisters
13. Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des KAV Herzberg
14. Bericht der Wahlkommission - Vorstellung des Schatzmeisters und der Delegierten zur JHV des KAV
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Beschlussvorlagen sind schriftlich dem Versammlungsleiter zum TOP 9 durch den Vorschlagenden einzureichen. Im Anschluss der JHV erfolgt die Beitragkassierung für 2010. Angelberechtigungen werden nur nach Vorlage eines für 2010 gültigen Fischereischeines ausgegeben.

Petri Heil!
Andreas Kanter
Vorsitzender

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster sind zum nächstmöglichen Termin zwei Stellen

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für den Familien unterstützenden Dienst

befristet für zwei Jahre in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stellen ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkt:

- zentrale Verwaltungsangelegenheiten
- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfen zur Erziehung
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren zur Personensorge
- Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe, anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen
- Eingliederungshilfe bei seelischer Behinderung von Kindern und Jugendlichen

Voraussetzungen:

- Abschluss als Diplomsozialarbeiter/in/-sozialpädagoge/in
- umfassende Kenntnisse des Jugendhilferechts und des Familienrechts
- Kenntnisse über Anwendung und Wirkungsweise verschiedener therapeutischer Maßnahmen
- fundierte Kompetenzen auf den Gebieten der Krisenintervention und des Krisenmanagements
- Beherrschung ergebnisorientierter klientenzentrierter Gesprächsführung und bewährter Techniken der Deeskalation
- Teamfähigkeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw
- PC-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach der S 14 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12. Februar 2010 an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Klaus Richter
Landrat



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
e-mail:
dieter.lange@wittich-herzberg.de



www.wittich.de